

## Bauherrschaft

Kanton Graubünden  
vertreten durch das Hochbauamt Graubünden, Chur  
www.hochbauamt.gr.ch

## Adresse

Verwaltungsgebäude „sinergia“, Ringstrasse 10, 7000 Chur

## Betrieb/Nutzung

Folgende Departementssekretariate und Dienststellen befinden sich ab Frühling 2020 im neuen Verwaltungsgebäude:

	AP	
Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement (BVFD)	13	5. OG
Amt für Energie und Verkehr (AEV)	15	5. OG
Hochbauamt (HBA)	26	5. OG
Departement für Volkswirtschaft und Soziales (DVS)	13	4. OG
Amt für Wirtschaft und Tourismus (AWT)	19	4. OG
Amt für Wald und Naturgefahren (AWN)	30	4. OG
Amt für Jagd und Fischerei (AJF)	10	4. OG
Amt für Natur und Umwelt (ANU)	56	3. OG
Amt für Raumentwicklung (ARE)	28	3. OG
Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (KIGA)	83	2. OG
Grundbuchinspektorat und Handelsregister (GIHA)	13	1. OG
Amt für Landwirtschaft und Geoinformation (ALG)	49	1. OG
Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit (ALT)	24	1. OG
ALT Labor	20	EG
Drucksachen- und Materialzentrale (DMZ)	5	EG

## Kennzahlen

Arbeitsplätze	400 AP (inkl. Reserve 440 AP)
Büroflächen HNF2	6 600 m <sup>2</sup>
Stockwerke	8 Geschosse (2 UG, EG, 5 OG)
Parkplätze unterirdisch	105 PP
Aussenparkplätze	45 PP
Fahrräder/Roller gedeckt	270 PP

## Termine Bauablauf

Baubeginn	März 2017
Rohbauvollendung	Juli 2018
Aufrichte	September 2018
Baufertigstellung	Dezember 2019
Bezug/Eröffnung	Frühling 2020

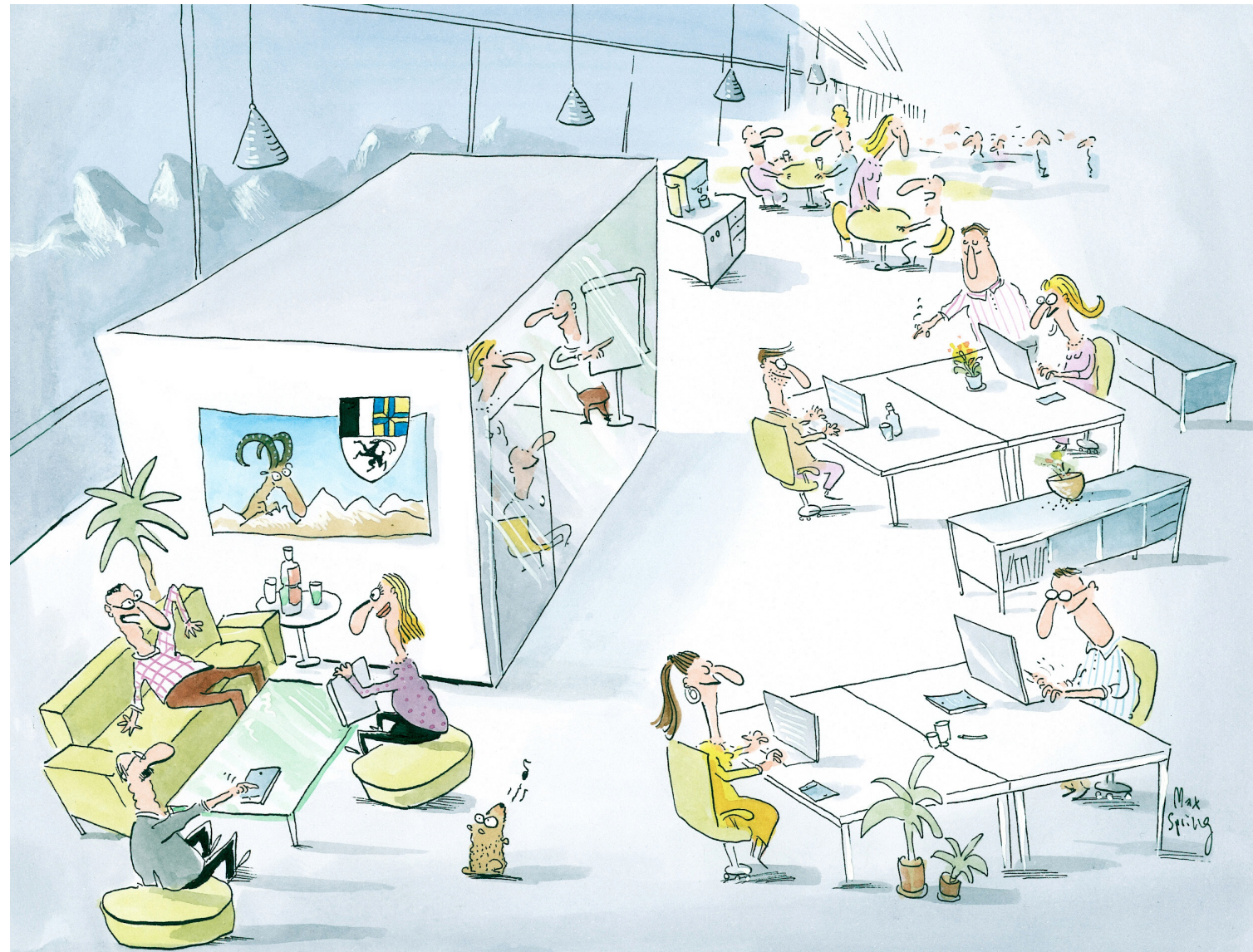


Hochbauamt Graubünden  
Uffizi da construcziun auta dal Grischun  
Ufficio edile dei Grigioni

# sinergia

Neubau Verwaltungszentrum, Chur

Arbeitskultur/-organisation



## Zukünftiges Arbeiten

Die Arbeitsplätze werden mehrheitlich mit offenen Büroraumstrukturen (Open-Space) nach den neusten Erkenntnissen in Bezug auf Akustik, Tageslichtnutzung und Arbeitsorganisation realisiert. Ergänzt werden sie mit Begegnungs- und Meetingzonen, Focusräumen, Ruhearbeitsplätzen, Rückzugsräumen sowie Servicezonen.

Im neuen Verwaltungszentrum arbeiten die Mitarbeitenden in ihren Dienststellen in einem individuell strukturierten Open-Office. Die Arbeitsplätze liegen - nach Tätigkeiten und Aufgaben gruppiert - in kleineren oder grösseren Einheiten beieinander. Durch eine geschickte Ausgestaltung der Bereiche mit Mobiliar, Akustikelementen und Accessoires wird ein Umfeld geschaffen, das die Zusammenarbeit fördert und auch die notwendigen Rückzugsmöglichkeiten für ungestörtes Arbeiten bietet. Der gesamte Bürobereich ist mit einem Doppelboden ausgestattet, sodass die Erschliessung mit Elektrotechnik bei Veränderungen einfach und schnell erfolgen kann. Die Grundrissorganisation und der Doppelboden erlauben eine grosse räumliche Flexibilität, um zukünftige Veränderungen zu ermöglichen. Informationstechnologien können unproblematisch dem Stand der Technik angepasst werden. Drucker, Scanner, Büromaterial und dgl. werden in Service-Points innerhalb der Dienststelle zusammengefasst. Dokumentationen und Bibliotheken werden zentral oder dezentral an den funktionell richtigen Stellen platziert. Nischen oder akustisch abgeschirmte Bereiche für das Aktenstudium oder interne Besprechungen ergänzen das Open-Office.

Auf jedem Geschoss liegen zentral interne Begegnungszonen und Meeting-Zonen, welche von den Mitarbeitenden aller Dienststellen benutzt werden können sowie ein Aufenthaltsbereich im 5. Obergeschoss mit Terrasse.

Ein grosser Teil der Mitarbeitenden wird auch im neuen Verwaltungsgebäude noch stationär arbeiten. Mitarbeitende, welche Projektarbeit leisten oder viel im Aussendienst sind, können den Arbeitsplatz mit einem mobilen Computer (Notebook, Tablett, Surface etc.) verlassen und in Focusräumen, Projekträumen, Rückzugsnischen und Sitzungszimmern kabelunabhängig weiter arbeiten. Bei auswärtigen Tätigkeiten kann mit mobilen Geräten auf die aktiven Dateien zugegriffen werden.

Der Empfang von Kunden erfolgt im Erdgeschoss am bedienten Schalter, wo die Zuweisung in die Sitzungszimmer erfolgt. Je nach Art des Meetings können unterschiedliche Räume gebucht werden. Der Kundenempfang in den Dienststellen ist grundsätzlich nicht vorgesehen und kann aus Sicherheitsgründen höchstens geführt

erfolgen. Eine Ausnahme bilden die Beratungsgespräche des KIGA sowie die Kundenschalter des ALT und GIHA.

Ebenfalls im Erdgeschoss liegt eine Gastrozone mit Aussenbereich. Diese ist auch für Externe zugänglich. Alle öffentlichen Bereiche sind zusätzlich mit einem Gäste WLAN ausgestattet.

Das Gebäude ist mit einem Zutrittssystem ausgestattet. Alle Mitarbeitenden erhalten einen Badge mit den entsprechenden Berechtigungen. Der Zugang erfolgt ab der Ringstrasse, dem Parkplatz oder über die Tiefgarage. Die Garderoben mit Duschen für das Personal liegen im ersten Untergeschoss.

Zweiradparkplätze werden in genügender Anzahl in der Nähe des Haupteingangs angeboten. Ladestationen für Autos sind eingeplant. Ein Carsharingpool mit vorab reservierbaren Fahrzeugen ist in der Tiefgarage stationiert. Ebenfalls werden den Mitarbeitenden E-Bikes und Fahrräder für Dienstfahrten innerhalb der Stadt Chur zur Verfügung stehen.

## Arbeitskultur/Digitalisierung

Das Büro entwickelt sich im digitalen Zeitalter immer mehr zum Ort der Begegnung, Kommunikation und Identifikation. Zusammen fokussiert denken, sich austauschen, alleine konzentriert in Ruhe arbeiten oder sich zurückziehen sind in der heutigen Arbeitswelt unabdingbar. Die Arbeitsumgebung im Gebäude bietet Raum für alle Formen der Arbeit sowie für spontane und geplante Begegnungen.

## Arbeitsumgebung/Raumkonzept

Die nachfolgenden Komponenten werden bei „sinergia“ umgesetzt:

Büroarbeitsplatz (Homebase)  
Begegnungszone (Communal Zone) mit Wasser/Café/Tee  
Focusraum (Think Tank) - für eine oder mehrere Personen  
Ruheraum (Quietroom) - konzentriertes Arbeiten - ohne Telefon  
Projektraum (Concept) für max. 6 Personen  
Rückzugsraum (Relax)  
Stilzimmer/Familienzimmer (Privat)  
Service Point/Kopieren/Scan (Copy)  
Besprechung/Sitzungszimmer (Meeting) EG/OG's



<b>Meeting Erdgeschoss</b>		Personen	extern
RAUM A	18 m2	8	
RAUM B	18 m2	8	
RAUM C	18 m2	6	
RAUM D	38 m2	16	
RAUM E	32 m2	14	
RAUM F	49 m2	20	
RAUM G	36 m2	16	
RAUM H	54 m2	22 (Schulung 40)	
RAUM I	22 m2	10 (ALT)	

<b>Meeting Obergeschosse</b>		Personen	intern
RAUM R	22 m2	12	5.OG
RAUM Q	26 m2	12	5.OG
RAUM P	24 m2	12	5.OG (BVFD)
RAUM O	22 m2	12	4.OG
RAUM N	38 m2	16	4.OG
RAUM M	24 m2	12	4.OG (DVS)
RAUM L	22 m2	12	3.OG
RAUM K	30 m2	14	2.OG (KIGA)
RAUM J	22 m2	12	1.OG

## Personalaufenthalt 5.OG

RAUM S 68 m2 30 Plätze - mit Terrasse

## Gastro „sinergia“ Erdgeschoss

80 Sitzplätze Gastrofläche  
20 Sitzplätze Foyer  
50 Sitzplätze Aussenbereich

## Gestaltung Innenräume

Die Qualität von Innenräumen hat für den Menschen in Bezug auf Gesundheit, Komfort, Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit eine bedeutende Rolle. Die Gestaltung richtet sich nach diesen Bedürfnissen und schafft damit die Basis für die langfristige Nutzung:

Flexibilität  
Komfort für alle Nutzgruppen  
Kundenorientierung  
Atmosphäre und gesunde Arbeitsumgebung  
Kreativität und Inspiration  
Akustischer Komfort, Raumluftqualität  
Werthaltiger Ausbau und Möblierung  
Kundenzufriedenheit und Mitarbeiterbindung  
Produktivität und Arbeitssteigerung, Work-Life-Balance  
Effizientes Kosten- und Ressourcenmanagement